



Goldene Ehrennadel 2018

Ehrenamtliches Engagement nicht hoch genug zu würdigen

Altenburg. Sie engagieren sich in der Feuerwehr, stehen als Übungsleiter auf dem Sportplatz, kümmern sich um das Wohl und Wehe der Kleingartenanlage, bereichern mit Ideen und Taten das Gemeindeleben: Ehrenamtlich aktive Menschen, die all das gerne tun, freiwillig und unentgeltlich. Um ihnen danke zu sagen, gibt es im Altenburger Land seit nunmehr 16 Jahren die Festveranstaltung zur Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“.

Für dieses Jahr hatte Landrat Uwe Melzer am 6. November in den Landschaftssaal des Landratsamtes eingeladen. Musikalisch umrahmt wurde die Gala vom Orchester Da Capo unter Leitung von Matthias Meischner. Zahlreiche ehrenamtlich aktive Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, begleitet von Vertretern aus Vereinen, Verbänden und sozialen Einrichtungen sowie von den Bürgermeistern aus den Städten und Gemeinden, waren der Einladung gefolgt. 25 Bürger, die seit vielen Jahren in der Feuerwehr, in Sport und Kultur, in sozialen Bereichen, im Kleingartenwesen und in der Kirche eine höchst engagierte ehrenamtliche Arbeit leisten, zeichnete der Landrat mit der „Goldenen Ehrennadel“ aus, fünf weitere Bürger erhielten das Thüringer Ehrenamtszertifikat. Landrat Uwe Melzer dankte den Ehrenamtlichen in seiner Festrede für ihre hervorragende Arbeit und sagte: „Wir sind in unserem Landkreis in den vergangenen Jahren weiter vorangekommen - in der Wirtschaft und



Landrat Uwe Melzer (l.) zeichnete 25 verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises aus. Zudem dankte er der Thüringer Ehrenamtsstiftung, die das Ehrenamt im Altenburger Land seit vielen Jahren finanziell unterstützt.

auch in Sachen Lebensqualität. Aber gerade was die Lebensqualität betrifft, will ich ihnen heute ganz ehrlich sagen: Wir hätten hier im Altenburger Land weniger Spaß, Freude und schöne Erlebnisse - und übrigens auch die eine oder andere Sorge -, wenn es Sie, liebe Ehrenamtler nicht gäbe. Nur wenn möglichst viele Menschen dafür gewonnen werden können, gesellschaftli-

che Aufgaben zu übernehmen, wird es auch langfristig möglich sein, ein breites Spektrum an Freizeit-, Kultur-, Gesundheits- und Pflegeangeboten zu sichern. Ich bin mir sicher, dass die heutigen Auszeichnungen auch ein Stück weit Motivation und Ansporn für andere sind.“

JF Seite 7

Aus dem Inhalt

Seite 4

Anmeldung schulpflichtiger Kinder für das Schuljahr 2019/20

Seite 6

Landkreis initiiert thüringenweites IT-Förderprojekt

Seite 8

Landrat ehrt erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler

Seite 11

Ausbildung beim Landratsamt - eine berufliche Perspektive

48 Millionen Euro für das Lindenau-Museum Altenburg

Altenburg. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat vergangene Woche entschieden, die Sanierung des Lindenau-Museums Altenburg, die Erweiterung des Museums um Flächen im Herzoglichen Marstall im Altenburger Schlosspark sowie die Aufbereitung des Museumsumfelds mit insgesamt 24 Millionen Euro zu fördern. Das bedeutet, dass die Zuwendung durch den Bund durch eine Summe in gleicher Höhe durch den Freistaat Thüringen aufgestockt wird. Das Lindenau-Museum erhält also für das Gesamtprojekt „Das Lindenau-Museum Altenburg mit Herzoglichem Marstall und Parkanlagen“ von 2019 bis 2026 insgesamt 48 Millionen Euro.

„Die bedeutende Förderung von Bund und Freistaat für das Lindenau-Museum gibt uns enormen Rückenwind für

das vom Landkreis getragene Museum. Der nationalen Bedeutsamkeit der Sammlungen wird erstmals in dieser deutlichen Form Rechnung getragen“, so freut sich Landrat Uwe Melzer. „Wir sind stolz darauf, einen solchen kulturellen Leuchtturm im Landkreis zu haben. Das neue Lindenau-Museum, das wir 2023 eröffnen wollen, wird dem ganzen Landkreis guttun. Die Förderung von Bund und Land heißt aber auch, dass nun große Aufgaben für Museum und Baureferat anstehen, die wir nur mit Unterstützung des Freistaates angehen können. Außerdem müssen sich Landkreis und Stadt über die Zukunft des Marstalls verständigen. Die Gespräche darüber mit Oberbürgermeister Neumann haben bereits begonnen. Wir sind auf einem außerordentlich guten Weg.“ so Uwe Melzer weiter.

Seite 6



ORAG
RECHTSSCHUTZ

Am 23. November 2018
Rechtsschutz mit 20 % Nachlass

Rechtsschutz zum „Red-Friday-Preis“ inkl. MEINRECHT und einem der besten Anwaltsnetzwerke Deutschlands.



Sichern Sie sich jetzt 20 % Nachlass:
Hotline für Nichtkunden: 03447 596-326
Kunden der Sparkasse Altenburger Land
Tel.: 03447 596-0 oder in der nächsten Filiale

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der **Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau** hat in seiner 43. Sitzung am 24. Oktober 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 67:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen – Objektplanung Gebäude und Innenräume – im Ergebnis der Bewertung nach europaweiter Ausschreibung für die Grundsanierung und Restaurierung des Lindenau-Museums in 04600 Altenburg für die Leistungen des Architekten an den Bewerber mit der höchsten Punktzahl im Wettbewerb. Den Auftrag erhält die Partnerschaftsgesellschaft

KUMMER LUBK + PARTNER
Architekten - Ingenieure -
Generalplaner
Herderstraße 17
99096 Erfurt

mit einer vorläufigen Gesamthonorarsumme in Höhe von ca. 641.827,75 EUR (brutto). Die Beauftragung erfolgt stufenweise in Abhängigkeit von der Bewilligung der Zuwendung, vorläufig für die Leistungsphasen 1 bis 3 der HOAI.

Beschluss Nr. 68:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen – Objektplanung Gebäude und Innenräume – im Ergebnis der Bewertung nach europaweiter Ausschreibung für die Grundsanierung und Restaurierung des Lindenau-Museums in 04600 Altenburg für die Leistungen des leitenden Restaurators an den Bieter mit der höchsten Punktzahl im Wettbewerb. Den Auftrag erhält das

Ingenieurbüro für Denkmalpflege
Rudolstadt
Herr Dipl.-Designer Restaurator
Veit Gröschner
Kleine Allee 9
07407 Rudolstadt

mit einer vorläufigen Gesamthonorarsumme in Höhe von ca. 383.384,01 EUR (brutto). Die Beauftragung erfolgt stufenweise in Abhängigkeit von der Bewilligung der Zuwendung, vorläufig für die Leistungsphasen 1 bis 3 der HOAI.

Uwe Melzer
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der **Kreistag** des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 30. Sitzung am 24. Oktober 2018 folgende **Beschlüsse** gefasst:

Beschluss Nr. 276:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt am 18.06.2018 und 25.09.2018 durch die Gesellschafterversammlung der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH gefassten Beschlusses wie folgt zu:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH mit einer Bilanzsumme in Höhe von 12.322.205,49 € und einem Gewinn in Höhe von 1.020.370,47 € wird festgestellt.
2. Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH wird genehmigt.
3. Der entstandene Jahresüberschuss in Höhe von 1.020.370,47 € wird in die Gewinnrücklage eingestellt.
4. Der Empfehlung der Geschäftsführung der TPT GmbH wird gefolgt und eine steuerliche Rücklagenbildung für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 104.638,00 € in die freien Rücklagen eingestellt.
5. Die anderen Gewinnrücklagen der

TPT GmbH werden gem. § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO in kurzfristige investive Maßnahmen i. H. v. 2.247.000,00 € und gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO in die Verlustvorsorge i. H. v. 2.750.000,00 € eingestellt.

6. Die Geschäftsführer der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH, Herr Volker Arnold und Herr Kay Kuntze, werden für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

7. Der Aufsichtsrat der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH wird für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

Beschluss Nr. 277:

Der Kreistag stimmt dem in der Gesellschafterversammlung der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH am 25.09.2018 gefassten Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrages gemäß Anlage 1 zu.

Beschluss Nr. 278:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land entsendet für die Restdauer der Amtszeit Herrn Sven Schrade als Nachfolger für Herrn Michael Wolf in den Aufsichtsrat der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH.

Beschluss Nr. 279:

Der Kreistag beschließt, der Stadt

Schmölln im Haushaltsjahr 2018 eine Zuweisung in Höhe von 5.200,00 € aus der Haushaltsstelle 14000.98200 (Katastrophenschutz/ Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände) für die Beschaffung und Installation von elektronischen Sirenen einschließlich Steuersystemeinheiten, unter anderem zur Warnung der Bevölkerung vor besonderen Gefahren, zu gewähren.

Beschluss Nr. 280:

Der Kreistag beschließt, der Gemeinde Langenleuba-Niederhain im Haushaltsjahr 2018 eine Zuweisung in Höhe von 2.500,00 € aus der Haushaltsstelle 14000.98200 (Katastrophenschutz/ Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände) für die Beschaffung und Installation von elektronischen Sirenen einschließlich Steuersystemeinheiten, unter anderem zur Warnung der Bevölkerung vor besonderen Gefahren, zu gewähren.

Anlagen können im Landratsamt Altenburger Land, Büro des Kreistages, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, eingesehen werden.

Uwe Melzer
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der **Jugendhilfeausschuss** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 28. Sitzung am **16. August 2018** folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 42:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Bedarfsplan Kindertagesbetreuung 2018/2019 gemäß Anlage.

Beschluss Nr. 43:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, das Angebot der Kindertagespflege im Landkreis Altenburger Land gemäß Anlage zu intensivieren und empfiehlt dem Kreistag im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2019 und fortfolgende Jahre die damit verbundenen Ausgaben in den Unterabschnitten 45420 und 40730 zu berücksichtigen.

Beschluss Nr. 44:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt in Ergänzung des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 10.07.2013 (Beschluss-Nr. 33) folgende freie Träger der Jugendhilfe für die Umsetzung der Vorhaben der schulbezogenen Jugendsozialarbeit ab 01. Juli 2018 auszuwählen:

Das Ev.-Luth. Magdalenenstift, Stiftsgraben 20, 04600 Altenburg, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Dirk Keiner, wird mit der Umsetzung der schulbezogenen Jugendsozialarbeit am Christlichen Spalatin Gymnasium Altenburg beauftragt.

Der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Ostthüringen, Kastanienstraße 2, 07549 Gera, vertreten durch den Regionalvorstand Herrn Uwe Werner, wird mit der Umsetzung der schulbezogenen Jugendsozialarbeit an der Staatlichen Regel- und Medienschule „Geschwister Scholl“ Meuselwitz beauftragt.

Der **Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau** hat in seiner 40. Sitzung am **21. August 2018** folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 62:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen > 25.000,00 EUR an die

IWS-Ingenieurgemeinschaft für Bauwesen GmbH,
Straße des Friedens 114, 07548 Gera

für die Objektplanung/Bauüberwachung Verkehrsanlage LPH 2 bis 8 und die örtliche Bauüberwachung zur Baumaßnahme Instandsetzung K 530 zwischen Großstechau und Ingramsdorf mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von ca. 27.000 EUR.

Beschluss Nr. 63:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen > 25.000,00 EUR an die

IWS-Ingenieurgemeinschaft für Bauwesen GmbH
Straße des Friedens 114
07548 Gera

für die Objektplanung/Bauüberwachung Verkehrsanlage LPH 1 bis 8 und die örtliche Bauüberwachung zur Baumaßnahme K 217 in der OL Pröbendorf mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von ca. 28.000 EUR.

Anlagen können im Landratsamt Altenburger Land, Büro des Kreistages, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, eingesehen werden.

Uwe Melzer
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Die 30. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am **Donnerstag, 22. November 2018 um 18:30 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil:

1. Anfragen an den Jugendhilfeausschuss
2. Informationen, Allgemeines
- 2.1. Umsetzung Jugendförderplan - Bericht aus Planungsraum 2 (MSW/ Rositz/ Lucka)

2.2. Vorstellung des Rahmenprogramms zum Revolution Train 2019

3. Auftrag zum Drogenpräventionssprojekt Revolution Train
4. Vergabe des Jugendbudgets für die Förderung der Jugendverbandsarbeit im Landkreis Altenburger Land 2019
5. Jugendhilfeplanung des Landkreises Altenburger Land - Teil fachplan IV
6. Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung vom 11. Oktober 2018

Öffentliche Bekanntmachung

Die 27. Sitzung des **Werkausschusses des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei** findet am Dienstag, 20. November 2018 um 17 Uhr, Weststraße 8 in Mockern, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung vom 08. Oktober 2018
 2. Informationen, Allgemeines
- Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung*

3. Beschluss zum 1. Nachtrag zu den Verträgen über die Einsammlung und den Transport von Restabfall, Bioabfall und Sperrmüll (Los 1), Einsammlung und Transport von kommunalem Altpapier (Los 2); Einsammlung und Transport von Elektro-/Elektroaltgeräte und Einrichtung einer Annahme-/Übergabestelle nach ElektroG (Los 5) und Transport von Abfällen (Restabfall, Sperrmüll und Grünschnitt) von den Recyclinghöfen (Los 6)

Impressum:

Herausgeber:
Landkreis Altenburger Land,
vertreten durch den Landrat,
Lindenaustr. 9, 04600 Altenburg,
www.altenburgerland.de

Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit
Jana Fuchs (JF), Tel: 03447 586-270
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de

Gestaltung, Satz / Amtliche Nachrichten:
Cathleen Bethge (CB)
Telefon: 03447 586-258,

E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Datenschutz:
Landratsamt Altenburger Land
Datenschutzbeauftragter
Telefon: 03447 586-794
E-Mail: datenschutz@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942

Fotos: Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)

Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 €

Die nächsten Ausgaben des Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheinen am Samstag, 1. Dezember 2018 und am Samstag, 22. Dezember 2018.

Redaktionsschluss für die Ausgabe am 1. Dezember ist der 20. November 2018.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Lieferung von Heizöl an Schulen des Landkreises Altenburger Land

a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Fachdienst Schulverwaltung, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg.

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Sitz der Vergabestelle: Schmölln, Karl-Marx-Straße 1b, 1. Obergeschoss, Zimmer 119 (Nur für persönliche Angebotsabgabe während der Dienstzeiten - kein Briefkasten!), Telefon: 03447 586-965, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A
Vergabenummer: SV-L 060-2018
Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung.

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:

Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

d) Ort der Anlieferung:

Schulen des Landkreises Altenburger Land:

- Grundschule Altkirchen
- Grundschule Thonhausen
- Regelschule „Am Eichberg“ Schmölln
- Grundschule Nobitz
- Grundschule Windischleuba
- Grundschule „Geschwister Scholl“ Ponitz

Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Lieferung von Heizöl

Gesamt-Jahresbedarf: ca. 135.000 Liter
O.M.R.*-Notierungsgebundener

Vertrag:

Die Angebotskalkulation erfolgt auf Grundlage eines sogenannten Referenzpreises, in diesem Fall = Mittel aus low und high der O.M.R.-Notierung der 41. KW 2018. Hierzu kommt der anzubietende Aufschlag für Marge, Fracht, Zölle, Gefahrgutzuschlag und alle weiteren Nebenkosten.

Die Rechnungslegung erfolgt auf Grundlage der O.M.R.-Notierung der jeweiligen Lieferwoche. Eine Kopie des für die Lieferwoche gültigen O.M.R. ist der Rechnung beizufügen. Hierzu kommt der angebotene Aufschlag, der während der gesamten Vertragslaufzeit unverändert gilt.

* O.M.R. = Oil Market Report für TKW = Tankkraftwagen ab Raffinerie und Tanklager (Süd-Osten)

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote: nicht zugelassen

g) Ausführungsfristen:

Vertragsbeginn: 01.03.2019

Vertragsende: 29.02.2020

weitere Fristen: Bestellung nach Bedarf der Schulen, Lieferung innerhalb von 7 Werktagen

h) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die Vergabeunterlagen (PDF-Dateien) werden ausschließlich per E-Mail übermittelt.

Die Anforderung der Vergabeunterlagen hat in Textform, möglichst per E-Mail, bei der Vergabestelle, siehe a) (vergabestelle@altenburgerland.de), mit Angabe der folgenden Kontaktdaten zu erfolgen: Firmenbezeichnung, Postanschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

i) Ablauf der Angebotsfrist:

04.12.2018 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 08.02.2019

j) geforderte Sicherheiten: keine

k) Zahlungsbedingungen:

gemäß VOL/B

l) Nachweise zur Eignung:

gemäß § 6 VOL/A

Folgende Eigenerklärungen/Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen:

Eigenerklärungen/Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei).

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Eignungsnachweise, die durch **Präqualifizierungsverfahren** erworben werden, sind zugelassen.

Bei vorgesehener **Einsatz von Nachunternehmern** sind auf gesondertes Verlangen die genannten Eigenerklärungen/Angaben auch für die Nachunternehmer vorzulegen.

Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: - entfällt -

n) **Zuschlagskriterium:** siehe Vergabeunterlagen

Nachprüfungsstelle:

Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar

Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

im Auftrag

Wolfgang Kopplin
Fachdienstleiter

5.11.2018

Öffentliche Bekanntmachung

Aufhebung der Allgemeinverfügung

Die am 7. Juli 2018 im Amtsblatt Nr. 9 des Landkreises veröffentlichte Allgemeinverfügung zur Entnahme von Wasser aus öffentlichen Gewässern wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Die eingetretene Änderung der Wetterlage mit einsetzendem Regen und Temperaturrückgang rechtfertigt die Aufhebung des Verbotes für den gesamten Landkreis Altenburger Land.

Weiterhin weisen wir sie in diesem Zusammenhang daraufhin, dass nur das Schöpfen mit Hand unter den Gemeingebrauch fällt. Für alle an-

deren Entnahmen (beispielsweise mit Pumpen) von Wasser aus oberirdischen Gewässern bedarf es einer wasserrechtlichen Erlaubnis durch die untere Wasserbehörde des Landkreises Altenburger Land. Eine Zuwiderhandlung stellt laut § 128 Thüringer Wassergesetz eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Altenburg, 17. November 2018

Uwe Melzer
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Mitteilung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)

Die Verbandsversammlung des ZRO 2/2018 findet am **Donnerstag, 29. November 2018 um 14 Uhr, im Raum 4.18 (Beratungsraum), De-Smit-Straße 18, 07545 Gera**, statt.

Öffentliche Sitzung

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung 1/2018 (öffentlicher Teil)
 2. Beschluss Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan ZRO 2019
 3. Beschluss Finanzplan ZRO 2018 - 2022
 4. Informationen
- Nichtöffentliche Sitzung**
TOP 5 - 9
- Öffentliche Sitzung**
10. Beschluss Vergabe Umladetechnik

11. Beschluss Bestellung Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2018

gez. Klein
Verbandsvorsitzender

Beschlüsse der Verbandsversammlung des ZRO 1/2018 am 05. Juli 2018

Öffentliche Sitzung

- 1/2018 Jahresabschluss des ZRO zum 31.12.2017
- 2/2018 Verwendung des Jahresgewinns zum 31.12.2017
- 3/2018 Entlastung des Verbandsvorsitzenden und des Geschäftsleiters des ZRO für das Jahr 2017

Öffentliche Bekanntmachung

Die 31. Sitzung des **Kreistages des Landkreises Altenburger Land** findet am **Mittwoch, 5. Dezember 2018 um 17 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung Niederschrift über die Sitzung vom 24.10.2018
3. Verschiedenes
 - 3.1. Informationen des Landrates
 - 3.1.1. Bericht des Psychiatriebezirksrates
 - 3.1.2. Vorlage der Jahresrechnung 2015 des Landkreises Altenburger Land
 - 3.1.2. Ergebnisse der Regionalkonferenzen zur Schulnetzplanung für die allgemein bildenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Altenburger Land, Zeitraum 2019 - 2024
 - 3.2. Anfragen aus dem Kreistag
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Altenburger Land für das Haushaltsjahr 2019
5. Finanzplan des Landkreises Altenburger Land für die Finanzplanjahre 2018 bis 2022
6. Bestellung des Wahlleiters und seines Stellvertreters für die Wahl der Kreistagsmitglieder am 26. Mai 2019
7. Änderung von Ausschussbesetzungen (Vorlage der SPD-Fraktion)
8. Wahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses
9. Feststellung des Konzernabschlusses der Klinikum Altenburger Land GmbH für das

Geschäftsjahr 2017

10. Feststellung der Jahresrechnung 2017, Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Werkleitung des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land
11. Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2018 des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land
12. Satzung des Landkreises Altenburger Land über die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen (Abfallwirtschaftssatzung - AWS)
13. Satzung des Landkreises Altenburger Land über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die öffentliche Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung - AGS)
14. Satzung für den "Beirat für Integrierte Sozialplanung" zur Entwicklung und kontinuierlichen Begleitung einer integrierten Sozialplanung im Altenburger Land
15. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die weiteren Ausschüsse des Kreistages des Altenburger Landes/Geschäftsordnung des Kreistages
16. Integrierte Fachplanung für Familien des Landkreises Altenburger Land 2019 bis 2020
17. Aufhebung des Kreistagsbeschlusses Nr. 155 vom 01.06.16 für die Vergabe von Planungsleistungen zur Sanierung des Lindenau-Museums

Öffentliche Bekanntmachung

Die 44. Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am **Dienstag, 27. November 2018 um 18 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil:

1. Informationen, Allgemeines
2. Anfragen der Ausschussmitglieder

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

3. Vergabe von Straßenbauleistungen >125.000,00 Euro, Ausbau der Kreisstraße K 504 Raudenitzer Berg in 04626 Nöbdenitz 2. BA, Gemeinschaftsmaßnahme des Landkreises Altenburger Land und der Gemeinde Nöbdenitz, Straßen- und Gehwegsbau

4. Aufhebung des Beschlusses des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau Nr. 25 vom 24.05.2016 für die Vergabe von Planungsleistungen zur Sanierung des Lindenau-Museums
5. Genehmigung der Niederschrift über die 42. Sitzung vom 16. Oktober 2018
6. Genehmigung der Niederschrift über die 43. Sitzung vom 24. Oktober 2018

Öffentliche Bekanntmachung

Die 41. Sitzung des **Kreisausschusses** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am **Montag, 03. Dezember 2018 um 16 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil:

1. Informationen, Allgemeines
Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

2. Vergabe von Lieferleistungen

- > 50.000 Euro, Erdgasbelieferung RLM für Schulen des Landkreises Altenburger Land, Los 1 - Grund- und Regelschule Gößnitz
3. Vergabe von Lieferleistungen > 50.000 Euro, Erdgasbelieferung RLM für Schulen des Landkreises Altenburger Land, Los 2 - Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln, H.-v.-Helmholtz-Str. 18
4. Genehmigung der Niederschrift über die 40. Sitzung am 22. Oktober 2018

Öffentliche Bekanntmachung

Die 28. Sitzung des **Ausschusses für Soziales und Gesundheit** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am **Donnerstag, dem 29. November 2018 um 17 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt.
Tagesordnung - Öffentlicher Teil:
1. Informationen, Allgemeines
2. Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung vom 18. Oktober 2018

Anmeldung schulpflichtiger Kinder für das Schuljahr 2019/20

- Die Vollzeitschulpflicht beginnt für alle Kinder, die am 1. August 2019 sechs Jahre alt sind. In der nachfolgenden Auflistung sind die Schulbezirke, die Termine zur Anmeldung in der jeweiligen Schule sowie der erste Elternabend ersichtlich.
- Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch vorzulegen.
- Auf Antrag der Eltern kann ein

Kind, das am 30. Juni 2019 mindestens fünf Jahre alt ist, vorzeitig in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung trifft der Schulleiter im Benehmen mit dem Schularzt.

4. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf sind in der Grundschule ihres Schulbezirks anzumelden. Dort findet die Beratung durch die Lehrer der Grund- und Förderschule statt und es wird über

einen geeigneten Lernort entschieden. Ausgenommen sind Schulanfänger, die in der Regenbogenschule Altenburg beschult werden. Hier ist die Anmeldung direkt in der Regenbogenschule durchzuführen.

5. Die Termine zu den schulärztlichen Untersuchungen erhalten Eltern über die Kindertagesstätten. Besucht das Kind keine Kindertagesstätte, ist eine telefonische Anmeldung zur schulärztlichen Unter-

suchung durch die Eltern ab Anfang Januar 2019 beim Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Gesundheit, Lindenastraße 31, 04600 Altenburg, Tel. 03447 586-863 erforderlich.

6. Laut Thüringer Schulgesetz vom 6. August 1993 in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 31. Januar 2013, § 18 und § 59, sind die Eltern

oder die mit der Erziehung und Pflege Beauftragten verpflichtet, ihre Kinder zum Schulbesuch anzumelden. Falls ohne berechtigten Grund vorsätzlich oder fahrlässig die Anmeldung eines Schulpflichtigen versäumt wird, gilt dies als Ordnungswidrigkeit.

Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Schulverwaltung

Schulbezirke der Grundschulen mit den Terminen zur Anmeldung und zum ersten Elternabend

Staatliche Grundschule

04626 Altkirchen, Am Freibad 1
Schulbezirk: Altkirchen, Braunschain, Drogen, Gimmel, Gödissa, Göldschen, Göllnitz, Großbraunschain, Großtauschwitz, Hartha, Illsitz, Jauern, Kertschütz, Kleintauscha, Kratschütz, Lumpzig, Mohlis, Nöbden, Platschütz, Pehna, Röthenitz, Schwanditz, Trebula, Zschöpperitz
Termine der Anmeldung: 11.12.2018, 12 bis 16:30 Uhr
12.12.2018, 7 bis 12 Uhr
Termin und Ort des ersten Elternabends: 19.11.2018, 19 Uhr Grundschule

Staatliche Grundschule

04639 Gößnitz
Waldenburger Straße 43
Schulbezirk: Gößnitz, Bornshain, Gardschütz, Gieba, Goldschau, Gösdorf, Großmecka, Hainichen, Heiligenlechnam, Koblenz, Lehdorf, Löhmingen, Maltis, Mockern, Naundorf, Nörditz, Pfarrsdorf, Podelwitz, Runsdorf, Saara, Selleris, Taupadel, Tautenhain, Zehma, Zumroda, Zürichau
Termine der Anmeldung: 12.12.2018, 14 bis 17 Uhr
13.12.2018, 16 bis 18 Uhr
Termin und Ort des ersten Elternabends: 9.5.2019, 19 Uhr Grundschule

Staatliche Grundschule

„Theodor Körner“ Großstechau
04626 Löbichau, Am Schulberg 6
Schulbezirk: Großstechau, Beerwalde, Burkensdorf, Dobra, Drosen, Falkenau, Graicha, Hartroda, Ingramsdorf, Kakau, Kleinstechau, Löbichau, Lohma, Nöbdenitz, Tannenfeld, Untschen, Wildenbörten, Zagkwitz
Termine der Anmeldung: 10.12.2018, 8 bis 13 Uhr
Termin und Ort des ersten Elternabends: 27.11.2018, 19 Uhr Grundschule

Wieratalschule, Staatliche

Grundschule **04618 Langenleuba-Niederhain, Gartenstraße 15**
Schulbezirk: Langenleuba-Nieder-

hain, Beiern, Boderitz, Buscha, Engersdorf, Flemmingen, Frohnsdorf, Garbisdorf, Gähsnitz, Göpfersdorf, Heiersdorf, Jückerberg, Lohma, Niederarnsdorf, Neuenmörbitz, Schömbach, Wolperndorf, Ziegelheim, Zschernichen
Termine der Anmeldung: 10.12.2018, 16 bis 18 Uhr
12.12.2018, 13 bis 16 Uhr
Termin und Ort des ersten Elternabends: 3.12.2018, 18:30 Uhr Grundschule

Staatliche Grundschule

04613 Lucka
Straße der Bauarbeiter 1a
Schulbezirk: Lucka, Prößdorf
Termine der Anmeldung: 11.12.2018, 11:30 bis 13:30 Uhr
12.12.2018, 14:00 bis 16:00 Uhr
Termin und Ort des ersten Elternabends: 27.11.2018, 18:00 Uhr Grundschule

Staatliche Grundschule

04610 Meuselwitz, Pestalozzistraße 26
gemeinsamer Schulbezirk der Grundschulen Meuselwitz und Wintersdorf: Altpoderschau, Brosen, Binauroda, Falkenhain, Kriebitzsch, Meuselwitz, Mumsdorf, Neubraunshain, Neupoderschau, Schnauderhainichen, Waltersdorf, Wintersdorf
Hinweis zur Schülerbeförderung: Beförderung- oder Erstattungspflicht besteht gemäß § 4 Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen nur für den Weg zur nächstgelegenen aufnahmefähigen staatlichen Schule. Mehrkosten sind von den Eltern selbst zu tragen.

Die Verschmelzung der Schulbezirke für die Grundschulen Meuselwitz und Wintersdorf wird nicht mit einer veränderten oder geänderten Schülerbeförderung verbunden sein. Der vorhandene Öffentliche Personennahverkehr sowie Linienfahrten werden, sofern Schüler zur Beförderung angezeigt sind, beibehalten. Neue und zusätzliche Individualbeförderungen sowie die erweiterte Ausgabe oder Kosten-

übernahme von Fahrausweisen, auf Grund eines Schulwechsel oder des Besuchs einer weiter entfernten Grundschule, sind durch den Schulträger ausgeschlossen.
Termine der Anmeldung: 1.12.2018, 9:30 bis 12 Uhr
3.12.2018, 8 bis 15 Uhr
Termin und Ort des ersten Elternabends: 26.11.2018, 18 Uhr Grundschule

Staatliche Grundschule

04603 Nobitz, Schulstraße 8
Schulbezirk: Nobitz, Dippelsdorf, Ehrenhain, Garbus, Hauersdorf, Klaus, Koteritz, Kraschwitz, Münsa, Niederleupten, Nirkendorf, Oberarnsdorf, Oberleupten, Priefel, Wilchwitz
Termine der Anmeldung: 11.12.2018, 7 bis 11 Uhr
11.12.2018, 15 bis 18 Uhr
13.12.2018, 7 bis 11 Uhr
Termin und Ort des ersten Elternabends: 27.11.2018, 19 Uhr Grundschule

Staatliche Grundschule

„Geschwister Scholl“
04639 Ponitz, Pfarrberg 4
Schulbezirk: Ponitz, Guteborn, Grünberg, Heyersdorf, Merlach, Zschöpel
Termine der Anmeldung: 28.11.2018, 14:30 bis 18 Uhr
29.11.2018, 12 bis 15 Uhr
Termin und Ort des ersten Elternabends: 28.5.2019, 18 Uhr Grundschule

Staatliche Grundschule Posa

04617 Starkenberg, Schulweg 7
Schulbezirk: Posa, Breesen, Dobitschen, Dölzig, Dobraschütz, Göder, Göhren, Großröda, Kleinröda, Kostitz, Kraasa, Kreutzen, Losen, Lutschütz, Mehna, Meucha, Misselwitz, Naundorf, Neuposa, Oberkossa, Pöhla, Pontewitz, Rodameuschel, Rolika, Romschütz, Starkenberg, Tanna, Tegkwitz, Wernsdorf, Zweitschen
Termin der Anmeldung: 4.12.2018, 8 bis 17 Uhr
Termin und Ort des ersten Elternabends: 19.11.2018, 19 Uhr Grund-

schule
INSOBEUM Staatliche Grundschule 04617 Rositz
Karl-Marx-Straße 1 a
Schulbezirk: Rositz, Fichtenhainichen, Gorma, Kriebitschen, Kröbern, Molbitz, Monstab, Rödigen, Schelditz, Schlauditz, Unter- und Oberlödla, Wieseberg, Wiesenmühle, Zechau
Termine der Anmeldung: 10.12.2018, 7 bis 11:30 Uhr, 15 bis 16:30 Uhr
11.12.2018, 7 bis 11:30 Uhr, 15 bis 16:30 Uhr
12.12.2018, 7 bis 11:30 Uhr, 15 bis 16:30 Uhr
13.12.2018, 7 bis 11:30 Uhr, 15 bis 16:30 Uhr

Staatliche Grundschule

04626 Schmölln, Finkenweg 12
Schulbezirk: Schmölln (außer Brandrübel, Selka, Weißbach), Bohra, Burkensdorf (bei Altenburg), Gleina, Großstöbnitz, Kaimnitz, Kleinmückern, Kleintauschwitz, Kummer, Löpitz, Nitzschka, Nödenitzsch, Papiermühle, Schloßig, Sommeritz, Zschernitzsch
Termine der Anmeldung: 10.12.2018, 7:30 bis 17 Uhr
11.12.2018, 7:30 bis 17 Uhr
Termin und Ort des ersten Elternabends: 26.11.2018, 17 Uhr Grundschule

Staatliche Grundschule

04626 Thonhausen
Dorfstraße 16
Schulbezirk: Thonhausen, Brandrübel, Heukewalde, Jonaswalde, Nischwitz, Posterstein, Schönhaid, Selka, Stolzenberg, Weißbach, Wettelswalde, Vollmershain
Termine der Anmeldung: 11.12.2018, 8 bis 12 Uhr
11.12.2018, 13 bis 17 Uhr
Termin und Ort des ersten Elternabends: 26.11.2018, 19 Uhr Grundschule

Staatliche Grundschule

04603 Windischleuba
Luckaer Straße 24
Schulbezirk: Windischleuba, Bo-

cka, Borgishain, Fockendorf, Gersenberg, Haselbach, Lehma, Panna, Pähnitz, Plottendorf, Pöschwitz, Pöppchen, Primmewitz, Remsa, Schelchwitz, Serbitz, Trebanz, Treben, Zschaschelwitz
Termine der Anmeldung: 10.12.2018, 7 bis 14 Uhr
12.12.2018, 10:30 bis 17 Uhr
14.12.2018, 7 bis 13 Uhr
Termin und Ort des ersten Elternabends: 21.11.2018, 18:00 Uhr Grundschule

Staatliche Grundschule

04610 Meuselwitz/OT Wintersdorf, Zirndorfer Straße 49
gemeinsamer Schulbezirk der Grundschulen Meuselwitz und Wintersdorf: Altpoderschau, Brosen, Binauroda, Falkenhain, Kriebitzsch, Meuselwitz, Mumsdorf, Neubraunshain, Neupoderschau, Schnauderhainichen, Waltersdorf, Wintersdorf
Hinweis zur Schülerbeförderung: Beförderung- oder Erstattungspflicht besteht gemäß § 4 Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen nur für den Weg zur nächstgelegenen aufnahmefähigen staatlichen Schule. Mehrkosten sind von den Eltern selbst zu tragen.

Die Verschmelzung der Schulbezirke für die Grundschulen Meuselwitz und Wintersdorf wird nicht mit einer veränderten oder geänderten Schülerbeförderung verbunden sein. Der vorhandene Öffentliche Personennahverkehr sowie Linienfahrten werden, sofern Schüler zur Beförderung angezeigt sind, beibehalten. Neue und zusätzliche Individualbeförderungen sowie die erweiterte Ausgabe oder Kostenübernahme von Fahrausweisen, auf Grund eines Schulwechsel oder des Besuchs einer weiter entfernten Grundschule, sind durch den Schulträger ausgeschlossen.
Termine der Anmeldung: 3.12.2018, 14 bis 18 Uhr
4.12.2018, 9 bis 12 Uhr
Termin und Ort des ersten Elternabends: 12.11.2018, 18 Uhr Grundschule

Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft informiert

Geänderte Öffnungszeiten von Recyclingzentrum und -höfen

Recyclingzentrum geschlossen

Das Recyclingzentrum Altenburg und die Müllumladestation in der Leipziger Straße in Altenburg sind am 19.11.2018 von 8 Uhr bis 14 Uhr wegen Wartungsarbeiten geschlossen. In diesem Zeitraum können keine Abfälle und Wertstoffe angeliefert bzw. angenommen werden.

Recyclingzentrum Altenburg,
Recyclinghöfe Lucka und

Frohnsdorf öffnen später

Das Recyclingzentrum Altenburg in der Leipziger Straße, der Recyclinghof Lucka in der Meuselwitzer Straße 24 und der Recyclinghof Frohnsdorf, Dorfstraße 12, öffnen am Mittwoch, dem 21.11.2018, erst ab 9 Uhr.

Ihr Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Mitteilung des ZAL

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, in der Zeit vom 3. bis 7. Dezember 2018 verschicken wir Unterlagen für die Selbstablesung Ihres Wasserzählers. Bitte trennen Sie die Karte heraus, tragen Sie den Zählerstand ein und senden Sie diese bis 5. Januar 2019 im Original zurück. Mails oder Faxe können nicht verarbeitet werden! Es erfolgt keine persönliche Ablesung durch unsere Mitarbeiter. Bei Nichtbekanntgabe des Zählerstandes nehmen wir eine Schätzung vor. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass in der Zeit vom 27. bis 28.12.2018 die Verwaltung geschlossen bleibt. Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
Altenburger Land

Krebs- und Patientenkongress in Gera

Gera. Die Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Gera und Umgebung möchte auf eine Veranstaltung der Deutschen Krebshilfe e. V. hinweisen:

Patientenkongress (Onkologische Themen)

Samstag, 24.11.2018
9.30 - 15.30 Uhr, Penta-Hotel Gera
Gutenbergstraße 2a, 07548 Gera
Parkplätze: Hofwiesenparkplatz, ca. 500 m fußläufig

Günther Model

Auf dem Weg zum Thoraxzentrum



Sie arbeiten mit anderen Spezialisten im Klinikum Altenburger Land zusammen, um für jeden Patienten einen individuellen Behandlungsplan zu erstellen: v.l. Chefarzt Dr. Rigo Voigt, Ltd. OÄ Dipl.-Med. Gundula Witton, Chirurg Vinzenz Franke
Fotos: Carsten Schenker

Die Thoraxchirurgie ist eine spezielle Fachrichtung innerhalb der Chirurgie, die sich mit der Diagnostik und der chirurgischen Therapie der Erkrankungen des Brustkorbes beschäftigt. Im Einzelnen sind das die Brustwand, das Brustfell, die Lunge, das Zwerchfell und der Mittelfellraum.

Auf diesem Gebiet spezialisiert sind im Altenburger Klinikum Chefarzt Dr. Rigo Voigt sowie Leitende Oberärztin Dipl.-Med. Gundula Witton. Vinzenz Franke, Facharzt für Allgemeine Chirurgie absolviert zurzeit seine Facharztausbildung in der Thoraxchirurgie. Wir sprachen mit den drei Spezialisten über ihr Fachgebiet.

Die Thoraxchirurgie klingt nach einem breiten Spektrum an möglichen Erkrankungen bzw. Operationen?

Dr. Voigt: Das stimmt. Im Wesentlichen handelt es sich um Eingriffe, die der Diagnostik und Behandlung des Lungenkrebses dienen. Dazu gehören aber auch Operationen von entzündlichen Lungenerkrankungen, Blutungen aus der Lunge und der Brustwand, Operationen bei fortgeschrittener chronischer Erweiterung der Lungenbläschen sowie Operationen zur Korrektur von Brustwandfehlbildungen, wie z.B. der Trichterbrust.

Das hört sich für Außenstehende nach sehr schwerwiegenden Erkrankungen an.

Dr. Voigt: Die Lebensgewohnheiten, dabei vor allem das Rauchen, und die Arbeit vieler Menschen hier in einer Bergbauregion, insbesondere im Uranerzabbau, sind die häufigsten Ursachen. Wir beobachten hierzulande eine Häufung an Lungenkrebs-erkrankungen. Statistisch gesehen steigen die Zahlen der diagnostizierten Erkrankungen in den nächsten Jahren noch an.

Welche Operationen werden in Ihrer Klinik durchgeführt?

Vinzenz Franke: Anatomisch betrachtet besitzt die Lunge eine Aufteilung in den rechten und den linken Lungenflügel, die sich wiederum in einzelne Lappen und Segmente unterteilen. Je nach Ausmaß der Erkrankung werden einzelne Segmente, Lappen oder sogar ein ganzer Lungenflügel entfernt, wenn dadurch dem Patienten geholfen werden kann. Viele Eingriffe sind heute schon in der sogenannten Schlüssel-lochtechnologie durchführbar. Die Art des Eingriffs ist abhängig von der Größe des zu entnehmenden Gewebes und dem Schwierigkeitsgrad der Operation. Gelegentlich macht es sich auch erforderlich, eine spezielle Untersuchung, z.B. an der Universitätsklinik in Jena, zu veranlassen.

Welche Untersuchung wird dort durchgeführt?

Vinzenz Franke: Es handelt sich um die PET, eine Positronen-Emissions-Tomographie. Gegenüber anderen radiologischen Verfahren werden hierbei im CT eine etwa 100fach höhere Empfindlichkeit und eine

erhöhte Ortsauflösung erreicht. Dadurch ist eine genauere Aussage über Lage und Größe eines Tumors und eventuelle Ansiedlungen desselben möglich. Mit diesem Wissen kann unter Umständen dem Patienten eine Operation erspart werden.

Warum ist es wichtig, Lungenoperationen von einem darauf spezialisierten Chirurgen durchführen zu lassen?

Dipl.-Med. Witton: Im Notfall muss jeder Chirurg eine Lungen-OP durchführen können. Planbare thoraxchirurgische Eingriffe sollten, wie auch andere hochspezialisierte Operationen in anderen chirurgischen Fachrichtungen, von entsprechend ausgebildeten Chirurgen durchgeführt werden. Jahrelange Erfahrung und auch Routine entscheiden über den Erfolg einer Operation.

Mit zwei erfahrenen Thoraxchirurgen und einem Chirurg in der Weiterbildung sind Sie im Altenburger Klinikum gut aufgestellt?

Dr. Voigt: Damit sind wir auf dem Weg zum Thoraxzentrum. Seit kurzem besitzt Dipl.-Med. Gundula Witton die Weiterbildungsermächtigung für 2 Jahre. Das heißt, wir dürfen Thoraxchirurgen ausbilden und mit drei Thoraxchirurgen erfüllen wir die letzte Voraussetzung für ein Thoraxzentrum.

Weitere Voraussetzungen dafür sind neben der hohen technischen Ausstattung von Diagnostikeinheiten und OP-Sälen die

Zusammenarbeit mit den Kliniken innerhalb des Klinikums und weiteren Partnern.

Wie sieht die Zusammenarbeit konkret aus?

Dipl.-Med. Witton: Vertreter der Klinik für Pneumologie, Onkologie sowie Radiologie und die mit eingebundenen Kollegen des Instituts für Pathologie und der Strahlentherapie beraten regelmäßig mit den Chirurgen in ihren Besprechungen, den sogenannten Tumorboards, über den individuellen Therapieplan des einzelnen Patienten.

Wie finden die betroffenen Patienten dann zu Ihnen?

Dip.-Med. Witton: Oft wird im Rahmen einer Röntgenuntersuchung ein Befund erhoben, der einer Abklärung bedarf. Die Hausärztin bzw. der Hausarzt überweist dann den Patienten in unsere Klinik für Pneumologie oder auch für einen stationären Aufenthalt im Rahmen einer Operation in unsere Thoraxchirurgische Sprechstunde.
Text: Christine Helbig

Klinik für Allgemein-, Viszeral-,
Gefäß- und Thoraxchirurgie

Chefarzt Dr. med. Rigo Voigt
Sekretariat: Jana Fürst

Tel. 03447 52-3220

Thoraxchirurgische Sprechstunde
Ltd. OÄ Dipl.-Med. Gundula Witton
Donnerstag 08:15 – 15:30 Uhr



Hebammen Angela Sadowsky stellte die Entbindungsräume vor, hier mit Geburtswanne (re.) und beantwortete die Fragen der werdenden Eltern.

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe öffnete die Türen

Großes Interesse gab es am 7. November zum Tag der offenen Tür in der Frauenklinik. Die Besucherinnen kamen gezielt zu den Vorträgen und ließen sich an den vielen Informationsständen beraten, zum Beispiel

zum minimal-invasiven operieren. Angeboten wurden für werdende Eltern auch Führungen durch die Entbindungsräume und die Mutter-Kind-Station. Nächster regulärer Elterninfoabend findet am 5. Dezember um 19 Uhr statt.



Mitarbeitende aus dem OP demonstrieren die minimal-invasive OP-Methode
Fotos: Nina Gilg

48 Millionen Euro für das Lindenau-Museum

Altenburg. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat vergangene Woche entschieden, die Sanierung des Lindenau-Museums Altenburg, die Erweiterung des Museums um Flächen im Herzoglichen Marstall im Altenburger Schlosspark sowie die Aufbereitung des Museumsumfelds mit insgesamt 24 Millionen Euro zu fördern. Das bedeutet, dass die Zuwendung durch den Bund durch eine Summe in gleicher Höhe durch den Freistaat Thüringen aufgestockt wird. Das Lindenau-Museum erhält also für das Gesamtprojekt „Das Lindenau-Museum Altenburg mit Herzoglichem Marstall und Parkanlagen“ von 2019 bis 2026 insgesamt 48 Millionen Euro.

„Die bedeutende Förderung von Bund und Freistaat für das Lindenau-Museum gibt uns enormen Rückenwind für das vom Landkreis getragene Museum. Der nationalen Bedeutsamkeit der Sammlungen wird erstmals in dieser deutlichen Form Rechnung getragen“, so freut sich Landrat Uwe Melzer. „Wir sind stolz darauf, einen solchen kulturellen Leuchtturm im Landkreis zu haben. Das neue Lindenau-Museum, das wir 2023 eröffnen wollen, wird dem ganzen Landkreis guttun. Die Förderung von Bund und Land heißt aber auch, dass nun große Aufgaben für Museum und Baureferat anstehen, die wir nur mit Unterstützung des Freistaates angehen können. Außerdem müssen sich Landkreis und Stadt über die Zukunft des Marstalls verständigen. Die Gespräche darüber mit Ober-



Die Gipsabgußsammlung im Lindenau-Museum Altenburg, Foto: Jürgen M. Pietsch

bürgermeister Neumann haben bereits begonnen. Wir sind auf einem außerordentlich guten Weg,“ so Uwe Melzer weiter. Das Lindenau-Museum Altenburg in der Trägerschaft des Landkreises Altenburger Land zählt zu den 23 national bedeutsamen Kultureinrichtungen in den neuen Ländern. Es wurde 1848 von dem Staatsmann, Astronomen und Mäzen Bernhard August von Lindenau (1779–1854) gleichzeitig mit einer bis heute bestehenden Kunstschule gegründet. 1876 wurde das heutige Museumsgebäude errichtet. Seinen internationalen Ruf verdankt das Museum vor allem einer einzigartigen Sammlung von 180 frühitalienischen Tafelbildern, die ebenso Lindenau erworben hat wie eine Sammlung antiker Vasen, Architekturmodelle, eine Gipsabguss-Sammlung und eine Kunstbibliothek. Insbesondere nach 1945 wurden die Bestände, die heute

auch Gemälde und Grafik vom Barock bis zum 19. Jahrhundert einschließen, bedeutend erweitert um Gemälde, Plastik und Grafik des 20. und 21. Jahrhunderts. Ein Schwerpunkt liegt in den 1920er Jahren. Das Museum bewahrt darüber hinaus eine der größten Sammlungen von Werken Gerhard Altenbourgs.

Seit Jahren beklagt das Museum seine Platznot, den Zustand der veralteten Depots, fehlende Barrierefreiheit und Klimatisierung der Ausstellungsräume. Nach dem Amtsantritt von Direktor Dr. Roland Krischke am 1. November 2016 legte das Museum im Frühjahr 2017 eine Neukonzeption mit dem Titel „Der Leuchtturm an der Blauen Flut – Das neue Lindenau-Museum und die Altenburger Trümpfe“ vor. Danach sollen Büros, Depots, Werkstätten und die Grafische Sammlung aus dem Bestandsgebäude ausgelagert wer-

den, um mehr Platz für die Dauerausstellung, die Kunstschule, Kasse, Shop und zeitgemäße sanitäre Anlagen zu gewinnen sowie Barrierefreiheit herzustellen. Als Erweiterungsgebäude wurde der im Besitz der Stadt Altenburg befindliche Marstall ins Auge gefasst. Diese Ideen stießen in Altenburg und im Freistaat auf große Zustimmung und veranlassten auch zahlreiche Landes- und Bundespolitiker – darunter neben dem Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow (Die Linke), dem Thüringer Landtagspräsidenten Christian Carius (CDU), der Finanzministerin Heike Taubert (SPD) und Innenminister Georg Maier (SPD) auch die Bundestagsabgeordneten Hartmut Ebbing (FDP), Christian Hirte (CDU) und Johannes Kahrs (SPD) – zu Besuchen im Lindenau-Museum.

Im Laufe des Jahres 2017 konnte die Finanzierung der Sanierung des Museumsgebäudes durch den Freistaat Thüringen und den Landkreis Altenburger Land gesichert werden. Offen blieb jedoch die Finanzierung des dringend erforderlichen Erweiterungsgebäudes. Insbesondere die Ostthüringer Bundestagsabgeordneten Elisabeth Kaiser und Volkmar Vogel machten sich gemeinsam mit Minister Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, dem Chef der Thüringer Staatskanzlei, für eine Unterstützung durch den Bund stark.

Die Sanierung des Lindenau-Museums ist bereits geplant, die Neueröffnung nach Schließung von 2020 bis 2022 für den 1. April 2023 anberaunt. Mit der kräftigen Förderung aus Berlin und Erfurt

kann nun auch die Sanierung des Herzoglichen Marstalls angegangen werden. Eine detaillierte Planung für die weiteren Schritte wird der Landkreis Altenburger Land gemeinsam mit dem Freistaat Thüringen und der Stadt Altenburg erstellen.

Direktor Roland Krischke und sein Team zeigten sich überwältigt von der schönen Nachricht: „Für das Lindenau-Museum ist das eine entscheidende Wende. Endlich werden wir das Haus der Bedeutung seiner einzigartigen Sammlungen gemäß entwickeln können. Ein Haus dieser Qualität kann auch positiven Einfluss auf die Entwicklung der Stadt und des Landkreises nehmen. Wir sind dieser Verantwortung sehr wohl bewusst und werden den bislang nur glimmenden Leuchtturm zum Strahlen bringen. Ein herzlicher Dank allen, die uns auf unserem bisherigen Weg unterstützt haben und es weiter tun werden!“

Lindenau-Museum Altenburg:

Gabelentzstraße 5
04600 Altenburg

Telefon: 03447 89553

Fax: 03447 895544

E-Mail: info@lindenau-museum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag:

12 bis 18 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage:
10 bis 18 Uhr

www.lindenau-museum.de

Landkreis Altenburger Land initiiert thüringenweites IT-Förderprojekt

Altenburg. Durch den Landkreis Altenburger Land wird derzeit ein Thüringer interkommunales Förderprojekt im IT-Bereich initiiert. Neben dem Landkreis Altenburger Land sind die weiteren Initiatoren die Landkreise Weimarer Land, Gotha und der Saale-Holzland-Kreis sowie die Stadt Gera. Das Altenburger Land hat die Federführung inne; Projektleiter ist Steffen Wiegner, Fachdienstleiter Organisation/IT im Landratsamt Altenburger Land.

Rechtliche Grundlage der Initiative bildet die E-Government-Förderrichtlinie des Thüringer Finanzministeriums. Um eine Förderung von E-Government-Leistungen – also von digitalen Verwaltungsdienstleistungen – erfahren zu können, müssen die Projekte jedoch vor allem so ausgerichtet werden, dass eine Nachnutzung auch durch andere Thüringer Kommunen grundsätzlich möglich ist. Das nunmehr Gestalt annehmende Projekt verfolgt im Kern das Ziel, dass Thüringer Kommunen die durch die Projektgruppe erarbeiteten Anforderungs- und Leistungskataloge, die im Zusammenhang mit künftigen online-Dienstleistungen stehen, analog verwenden können. Es handelt sich dabei z. B. um Leistungsbeschreibungen für bestimmte Software-Module, um Einführungskonzepte für einzelne Fachprogramme, um Schnittstellenanforderungen zwischen einem Dokumentenmanagementsystem

und den vorhandenen Fachverfahren usw.

Die Landesregierung will den Landkreisen und Kommunen in den nächsten 5 Jahren 80 Millionen Euro zur E-Government-Förderung bereitstellen. „Was in Zahlen konkret die Förderung in unserem Projekt anbelangt, möchte ich momentan nicht spekulieren. Wenn man aber davon ausgeht, dass allein die vollständige Einführung eines Dokumentenmanagementsystems und der strukturierten digitalen Rechnungsbearbeitung – auch als „E-Rechnung“ bekannt – in einem durchschnittlich großen Landkreis wie dem unsrigen mittelfristig mit mehr als eine Million Euro anzusetzen ist, dann kann man sich etwa ausmalen, von welchen Größenordnungen und Förderpotenzialen hier die Rede ist.“, so Projektleiter Wiegner.

Mit der Projektrealisierung ließen sich enorme interkommunale Vorteile erzielen; es entstünden für alle Verwaltungen wesentliche finanzielle, personelle wie organisatorische Synergien. Für kleinere Kommunen, die oft nicht die notwendige Leistungsfähigkeit im Organisations- und IT-Bereich aufweisen können, ergäbe sich eine umfassende Nachnutzbarkeit des Projekts ohne besondere eigene Aufwendungen. Und die größeren Kommunen und Landkreise würden ihre Potenziale bündeln, spezielle fachliche und personelle Ressourcen besser ausnutzen sowie Mehrfachentwicklungen ver-



Finanzstaatssekretär Dr. Hartmut Schubert, Landrat Uwe Melzer, Projektleiter Steffen Wiegner sowie Vertreter der Landkreise Altenburger Land, Weimarer Land, Gotha, des Saale-Holzland-Kreises und der Stadt Gera

meiden. Im Ergebnis würden sich vor allem aber Mehrwerte für die Verbesserung der online-Kommunikation der Behörden mit den Bürgern und Unternehmen ergeben.

Der Projekt-Startschuss war bereits im Dezember 2017. Im Juni / Juli 2018 erfolgte im Zusammenwirken mit der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (DHGE) via Internet eine Befragung aller Thüringer Kommunen auf der Basis eines durch das Landratsamt Altenburger Land entwickelten, komplexen Fragebogens. Das Ergebnis mit den Vorstellungen der Thüringer Behörden wird nun in die weitere Projektarbeit einfließen. Im August hat der Landkreis Altenburger

Land die erste Projektskizze entwickelt und diese dem CIO – also dem IT-Verantwortlichen – des Landes Thüringen, Herrn Dr. Hartmut Schubert, und seinem Team vorgestellt. Dieses erste Arbeitstreffen fand am 7. September 2018 in Altenburg statt, unter Beisein von Vertretern aller 5 beteiligten Kommunen (siehe Foto). Derzeit wird gerade eine Umfrage bei den Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten, inwieweit von deren Seite eine konkrete Projektmitwirkung angestrebt wird, abgeschlossen. Parallel ist die Projektgruppe momentan dabei, einen externen Berater mit entsprechenden Erfahrungen für die Klärung der vergaberechtlichen Fragen

auszuwählen. Besonders wichtig ist, die Wirtschaftlichkeit und Rechtmäßigkeit der Maßnahme unter Beachtung der geltenden Vergabebestimmungen nachzuweisen. Und über die DHGE wird die wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung des gesamten Projekts laufend gesichert.

Bezüglich der weiteren Zeitschiene geht die Projektgruppe davon aus, dass eine offizielle Förderbeantragung beim Freistaat Thüringen im 1. Halbjahr 2019 realisiert wird. Parallel müssen die beteiligten Kommunen mit der Einführung der sogenannten E-Rechnung organisatorisch ab sofort beginnen und hier kostenseitig in Vorleistung gehen, da der strukturierte digitale Rechnungsempfang gemäß Thüringer E-Government-Gesetz bereits ab November 2019 funktionieren muss. Die entsprechenden Mittel sind im Haushaltsplan 2019 veranschlagt und müssen über den Kreistag noch bestätigt werden.

Das Projekt insgesamt wird sich wohl über mehrere Jahre ziehen. Dazu Steffen Wiegner: „Durch bestehende bürokratische Hemmnisse, umfassende gesetzgeberische Auflagen etc. mahlen die Behördenmühlen bekanntlich leider nicht so unkompliziert, wie man sich dies wünschen würde. Insofern sind bei derartigen Projekten auch ein gewisser Biss und ein langer Atem gefragt.“

Steffen Wiegner,
Fachdienstleiter Organisation/IT

Ehrenamtsgala

Mit der Goldenen Ehrennadel wurden ausgezeichnet:

Bernd Adam

... ist seit 24 Jahren ehrenamtliches Mitglied im Förderverein der Musikschule Schmölln e. V., arbeitet in unterschiedlichen Arbeitsgruppen und wirkt mit viel Eigeninitiative und Ideenreichtum bei der Gestaltung der Kinder- und Jugendarbeit im Verein mit. Durch persönliches, materielles und finanzielles Engagement verhalf er zahlreichen Veranstaltungen, Konzerten und Wettbewerben zum Erfolg.

Bodo Apel

... ist seit 1962 Mitglied im Bergbau-sportverein Meuselwitz e. V., engagiert sich als Trainer und Gruppenleiter, organisiert Ranglistenturniere der aktiven Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder, kümmert sich um Sportgeräte, Bekleidung sowie die Weiterbildungsveranstaltungen im Verein. Darüber hinaus ist er als Übungsleiter der Freizeitspieler im Badminton tätig.

Manfred Banz

... ist seit 2006 Mitglied des Traditionsvereines Papierfabrik Fockendorf e. V. und leistet im Heimat- und Papiermuseum eine engagierte Arbeit. Besonders aktiv ist er bei der Durchführung von vielfältigen handwerklichen Arbeiten im Museum. Die Neu- und Umgestaltung des Museums in den vergangenen zwei Jahren konnte durch sein großes Engagement bestens realisiert werden.

Cornelia Breinl

... engagiert sich im Orchester „Da Capo“, unterstützt den Orchesterleiter bei Übungsstunden und Auftritten. Außerdem ist sie im Eisenbahnsportverein ESV 90 e. V. in Gößnitz tätig. Als Übungsleiterin betreut sie mit viel Fingerspitzengefühl und persönlichem Einsatz die Jugendlichen im Verein, unterstützt bei der Organisation von Wettkämpfen und Feierlichkeiten.

Karin Fischer

... ist Mitglied der Volkssolidarität im Altenburger Land. Im Jahr 2007 übernahm sie den Vorsitz der Ortsgruppe in Fockendorf. Die soziale und kulturelle Betreuung der derzeit 55 Mitglieder liegt dabei in ihrer Verantwortung.

Gisela Fuchs

... ist seit 1965 beim Sportverein Rositz e. V. engagiert und seit 53 Jahren als Übungsleiterin im Breitensport tätig. Ihr besonderes Engagement gilt der Abteilung Frauengymnastik. Viele Jahre arbeitete sie im Vorstand des SV Rositz e. V. mit, leitete das Kinderturnen der 3- bis 6-Jährigen und leistete dabei eine hervorragende Nachwuchsarbeit.

Simone Glaser

... engagiert sich seit 2005 für den Botanischen Erlebnispfad in Altenburg. Zu ihren Aufgaben gehören u. a. die Gästebetreuung, Führungen, die Vorbereitung und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen, die Pflege der verschiedenen Gewächse im Garten und Gewächshaus sowie die Einsatzplanung der Mitarbeiter.

Peter Harder

... ist seit 1976 in der Freiwilligen Feuerwehr Pröbzdorf tätig und Gründungs- und Vorstandsmitglied des Feuerwehrvereins Pröbzdorf e. V. Peter Harder ist im Verein für die Pflege und den Erhalt der alten Technik zuständig. Besonders die historische und immer noch voll funktionsfähige Feuerspritze aus dem Jahr 1903 konnte durch sein besonderes Engagement bis heute erhalten werden.

Dr. Karl-Heinz Heilmann

... ist seit 1972 Mitglied im Sportver-

ein Langenleuba-Niederhain 1949 e. V., Abteilung Radball. Anfangs als ehrgeiziger Spieler, heute als Trainer. Zudem ist er ein hervorragender Techniker, der jede Reparatur unverzüglich, fachgerecht und mit viel Geschick durchführt.

Elke Heine

... ist seit mehr als 35 Jahre Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Haselbach und war Gründungsmitglied des Feuerwehrvereins, in dem sie heute in der Alters- und Ehrenabteilung engagiert ist. Elke Heine ist bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen des Vereins, der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr sehr aktiv.

Bärbel Köhler

... leistet seit 2013 eine vorbildliche Tätigkeit in der Arbeitsgemeinschaft Schmölln der Deutschen Rheuma-Liga Thüringen, arbeitet als Schatzmeisterin im Vorstand. Sachgerechte Buchführung sowie ordnungsgemäße Mittelverwendung gehören zu ihrem Aufgabenbereich. Als Gruppenleiterin der Funktionstrainingsgruppen für Trockengymnastik leistet sie eine ebenso hervorragende Arbeit.

Henner Maaß

... ist seit 1985 Mitglied im Eisenbahnsportverein 90 Gößnitz e. V., Bereich Kegeln. Im Jahr 2005 übernahm er die Funktion des Vereinsvorsitzenden für die Sparten Leichtathletik und Kegeln mit derzeit 95 Mitgliedern. Besonderes Augenmerk legt er auf die Nachwuchsförderung in beiden Sektionen.

Monika Meister

... half mit, die Kreisverkehrswacht Altenburger Land aus der Taufe zu heben, um die erfolgreiche Radfahrerschulung für Kinder und Jugendliche fortsetzen zu können. Sie gewann Mitstreiter auch auf Landesebene, um mit finanziellen Mitteln der Landesverkehrswacht weitere Projekte wie z. B. den „Aktionstag Junge Fahrer“ an unseren Berufsschulen alljährlich durchführen zu können.

Klaus Mertes

... ist langjähriges Mitglied des FSV Lucka 1910 e. V. und übernahm bereits als 16-Jähriger erste verantwortungsvolle Funktionen. Mit den Stationen Übungsleiter, Trainer, Sektionsleiter, Abteilungsleiter und Vorstandsmitglied ist er im Verein und bei der BSG Motor Meuselwitz nunmehr 54 Jahre im Ehrenamt. Seit zehn Jahren organisiert er regelmäßig kostenfreie Radtouren für jedermann.

Wolfgang Nösel

... ist seit 1951 Mitglied des Rassekaninchenzüchterverein T4 e. V. Altenburg. Seit 1972 fungiert er als Vorsitzender. Er ist mit der Kleintierzucht im Altenburger Land sehr verbunden. Wolfgang Nösel leitete den Umbau der vorhandenen Baracke zu einem Massivbau, der heute ein Büro, einen Versammlungsraum sowie Ausstellungsflächen enthält.

Catrin Pengel

... ist aktives Mitglied im Jugendforum Altenburg und engagiert sich bei dem vom Kreisjugendring Altenburger Land e. V. und Jugendforum getragenen Projekt „Wählen ab 16“. Seit dem Frühjahr 2018 ist sie in leitender Funktion für das Projekt „Jugendcafé“ in Altenburg verantwortlich.

Marion Petermann

... ist im Weissen Ring e. V. für das Altenburger Land engagiert. Regelmäßig übernimmt sie die Betreuung von Opferfällen, kümmert sich um Termi-

ne bei Psychologen, unterstützt die Opfer im Prozessverfahren.

Daniel Peters

... engagiert sich in der Evang.-Luth. Kirchgemeinde Falkenhain, organisiert die monatlichen Kindermachmittage, war viele Jahre Mitglied im Gemeindegemeinderat. Einmal jährlich fährt er mit dem Verein nach Rumänien, um Sachspenden an Kinderheime zu verteilen.

Ariane Petzold

... ist Gründungsmitglied des Heimatvereins Göpfersdorf e. V. und dort im Vorstand tätig. Seit 1985 gehört sie zum Organisationsteam des „Garbisdorfer Vogelschießens“. Darüber hinaus ist sie an vielen weiteren Veranstaltungen des Heimatvereins beteiligt.

Roman Pilz

... ist seit mehr als 25 Jahren im SV Lerchenberg Altenburg e. V. engagiert, übernahm 2004 die Vorstandsfunktion des Pressewartes. Er gehört zu den Organisatoren des jährlichen Sparkassen-Crosslaufes im Altenburger Stadtwald.

Dietmar Preiß

... arbeitet seit 2009 im Igelhilfe Altenburg e. V., versorgt die Tiere, hält die Gehege und Schlafhäuschen sauber und kontrolliert regelmäßig den Gesundheitszustand der Dauergäste. Darüber hinaus hat er das Projekt „Igelgarten“ ins Leben gerufen.

Erich Rudolph

... ist seit 25 Jahren in der Selbsthilfegruppe Herz I in Schmölln engagiert und fungiert seit 18 Jahren als Gruppenleiter. Er organisiert die monatlichen Gruppentreffen, bemüht sich um Referenten zu aktuellen Themen wie Therapien, medizinischen Rehabilitationen, Hilfsmitteln und Pflegestufen.

Christel Schellenberg

... ist langjähriges Mitglied der Landesseniorenvereinigung Altenburger Land e. V. und seit mehr als 18 Jahren im Vorstand für die Veranstaltungsorganisation zuständig. Jährlich finden verschiedene Vereinsaktivitäten wie Ausfahrten statt, die von ihr organisiert werden.

Wolfgang Stempel

... ist langjähriges Vereinsmitglied im Ortsverein Gößnitz der Arbeiterwohlfahrt, kümmert sich dort unter anderem um die Dokumentation des Vereinslebens, die Organisation von zahlreichen Veranstaltungen und Ausflügen sowie um alle handwerklichen Tätigkeiten in der Begegnungsstätte.

Susanne Worg

... engagiert sich im Sportverein SKD Sakura Meuselwitz e. V. als stellvertretende Vorsitzende. Zudem trainiert sie regelmäßig die Kleinkinder und Erwachsenen in separaten Gruppen. An drei Tagen die Woche ist sie in der Sportstätte des Vereins im Einsatz.

Mit dem Ehrenamtszertifikat der Thüringer Ehrenamtsstiftung wurden ausgezeichnet:

Dr. Karl-Heinz Kühn: Engagiert sich für den Radsportnachwuchs bei Blau-Gelb Ehrenberg

Adeltraud Börngen: Seit vielen Jahren Mitglied im Heimatverein Göpfersdorf e. V.

Andrea Rücker: Engagiert sich seit vielen Jahren für den Tierschutz

Marco Metz: Aktives Mitglied der Feuerwehr Posterstein und Vorsitzender des Feuerwehrvereins

Liane Zetsche-Ludwig: Engagiert sich in der Kirchgemeinde Rositz



Bernd Adam, Bodo Apel, Manfred Banz, Cornelia Breinl, Karin Fischer (v. l. n. r.)



Gisela Fuchs, Simone Glaser, Peter Harder, Karl-Heinz Heilmann, Elke Heine



Bärbel Köhler, Henner Maaß, Monika Meister, Klaus Mertes, Wolfgang Nösel



Catrin Pengel, Daniel Peters, Ariane Petzold, Roman Pilz



Dietmar Preiß, Erich Rudolph, Christel Schellenberg, Wolfgang Stempel, Susanne Worg



Liane Zetsche-Ludwig Marco Metz Adeltraud Börngen Dr. Karl-Heinz Kühn Andrea Rücker

Sportler aus dem Altenburger Land erneut bei nationalen und internationalen Wettkämpfen erfolgreich



Altenburg. Athletinnen und Athleten, die im Altenburger Land zu Hause sind, wissen: Im November ist Sportlerehrungszeit im Landratsamt. Seit nunmehr 28 Jahren ist es eine schöne Tradition, dass der Landrat die besten Sportler für ihre Erfolge ehrt. Die diesjährige Festveranstaltung am 8. November im Landschaftssaal des Landratsamtes brach alle Rekorde. Mit 129 Sportlerinnen und Sportlern wurden so viele geehrt wie nie zuvor.

Viele Athleten aus dem Altenburger Land kamen 2018 auf Landes- und Bundesebene sowie auf internationaler Bühne zu Medaillenehren. Die Ergebnisse belegen, dass die Sportler aus dem Altenburger Land das Niveau in Mitteldeutschland in vielen Sportarten mitbestimmen, unter anderem in Judo, Leichtathletik, Sportschießen, Fechten, Kunstradfahren, im Radsport und im Seesport. Zu Medaillenehren auf internationalem Parkett kam einmal mehr Gewichtheber Joachim Rohland vom SV Einheit Altenburg, der im Seniorenbereich die Silbermedaille bei der Europameisterschaft gewann. Fechterin Katarina Lahn, ebenfalls Einheit Altenburg, wurde mit dem Degen Europameisterin bei der sogenannten Europäischen Fechtmeisterschaft der Medizinberufe. Auch bei Deutschen Meisterschaften platzierten sich Sportler aus dem Altenburger Land in diesem Jahr weit vorn. Radsportler Yannik Noah Andrä von Aufbau Altenburg holte mit der Vierer-Mannschaft über 3000 Meter sowie mit der

Vierer-Mannschaft über 40 Kilometer Gold bei den Deutschen Meisterschaften, Klubkamerad Johannes Reißmann wurde über 20 Kilometer Deutscher Meister mit der Vierer-Mannschaft. Mit dem Titel Deutscher Meister 2018 darf sich auch Michael Rothe schmücken. Er gewann seine Goldmedaille im Seesport. Leichtathlet Louis Fuchs vom FSV Meuselwitz wurde bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Silbermedaillengewinner im Langsprint über 300 Meter und daraufhin für den Bundeskader des Deutschen Leichtathletikverbandes nominiert. Vom Motorradclub Langenleuba-Niederhain kommt Luca Heine. Er gewann bei den Deutschen Meisterschaften die Bronzemedaille im Motorradbiath-

lon. Weitere Athleten platzierten sich unter den Top Ten bei Deutschen Meisterschaften: Dreispringerin Luisa Schnabel, Kegler Steve Meißner, Ringer Michael Klages, die Radballer Vinzenz Winkler und Jonas Zetzsche, Hürdenläuferin Helena Keuche, die Motorradbiathleten Moritz Harzendorf und Luk Börig sowie die Schützen Thomas Beier, Jan Freitag, Enrico Friedemann und Wolfgang Schuhknecht.

Neben seinen Glückwünschen an alle erfolgreichen Sportler richtete Landrat Uwe Melzer seinen besonderen Dank an die Trainer, Betreuer und Organisatoren in den Vereinen, ohne deren ehrenamtliches Engagement die Leistungen der Athleten kaum möglich wären. JF



Joachim Rohland, Yannik Noah Andrä, Johannes Reißmann, Louis Fuchs, Luca Heine (v. l. n. r.)



Paul-Louis Etzold, Elias Himmel, Vinzenz Winkler, Maximilian Schmidt



Clemens Etzold, Erik Rauschenbach, Joelina Ermold, Malte Reinstein, Galina Menzel



André Wittig, Peter Franke, Andreas Fuchs, Gerd Hänschen, Dietrich Bubinger



Anna Weidhase, Tabea Joanna Dallek, Anne-Katrin Eckert, Julie Schellenberg mit Landrat

Ausbildung beim Landratsamt - eine berufliche Perspektive im Altenburger Land

Der Landkreis Altenburger Land schreibt zum 1. September 2019 zwei Ausbildungsplätze für die Ausbildung zur/zum

Verwaltungsfachangestellten aus.

Es sollen zwei Stellen im Rahmen der 3-jährigen Ausbildung besetzt werden. Neben der praktischen Ausbildung in den Fachbereichen des Landratsamtes, werden die fachlichen und methodischen Kenntnisse durch die Berufsschule in Gera vermittelt sowie durch die Thüringer Verwaltungsschule ergänzt. Das Ausbildungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD). Nach abgeschlossener Ausbildung sind Sie befähigt, als Beschäftigte/r in den verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung tätig zu werden. Es bestehen gute Übernahmechancen.

Voraussetzung:

- erfolgreicher Abschluss der Realschule
- Weiterhin erwarten wir von Ihnen:**
- einen angemessenen Notendurchschnitt und mindestens befriedigende Ergebnisse in den Fächern Deutsch und Mathematik
- die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen und Schlussfolgerungen zu ziehen
- aufgeschlossenes, freundliches und zuverlässiges Auftreten
- die Fähigkeit sowohl selbständig, als auch im Team zu handeln

Der Landkreis Altenburger Land schreibt zum 1. Oktober 2019 einen

Ausbildungsplatz für

Beamte im Vorbereitungsdienst - Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes aus.

Die 3-jährige Ausbildung erfolgt gemäß der Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes in der staatlichen und kommunalen Verwaltung (APOGD) im Beamtenverhältnis auf Widerruf. Neben der praktischen Ausbildung in verschiedenen Fachbereichen des Landratsamtes werden die fachtheoretischen Kenntnisse im Rahmen eines Studiums an der Thüringer Verwaltungsfachhochschule in Gotha vermittelt. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung werden Sie befähigt sein, als Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) vielschichtige, qualifizierte Aufgaben in der öffentlichen Verwaltung zu bearbeiten. Es bestehen gute Übernahmechancen.

Voraussetzungen:

- Fachhochschulreife oder eine andere zu einem Hochschulstudium berechtigende Schulbildung oder gleichwertig anerkannter Bildungsstand
- Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf
- Weiterhin erwarten wir von Ihnen:**
- die Fähigkeit, Zusammenhänge zügig zu erkennen und eigenständig Schlussfolgerungen zu ziehen
- ausgeprägte kommunikative und argumentative Eigenschaften,
- Einsatzbereitschaft, Kontaktfreudigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- einen angemessenen Notendurchschnitt

Der Landkreis Altenburger Land schreibt zum 1. September 2019 einen Ausbildungsplatz für die 3-jährige Ausbildung zur/m

Kauffrau/-mann für Büromanagement aus.

Neben der praktischen Ausbildung in den Fachbereichen des Landratsamtes, werden die fachlichen und methodischen Kenntnisse durch die Berufsschule vermittelt sowie durch die Thüringer Verwaltungsschule ergänzt. Das Ausbildungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD). Nach abgeschlossener Ausbildung sind Sie befähigt, als Beschäftigte/r in den verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung tätig zu werden. Es bestehen gute Übernahmechancen, da das Landratsamt für den eigenen Bedarf ausbildet.

Voraussetzung:

- erfolgreicher Abschluss der Realschule
- Weiterhin erwarten wir von Ihnen:**
- einen angemessenen Notendurchschnitt und mindestens befriedigende Ergebnisse in den Fächern Deutsch und Mathematik
- ausgeprägte kommunikative Eigenschaften sowie organisiertes und strukturiertes Handeln,
- aufgeschlossenes, freundliches und zuverlässiges Auftreten
- die Fähigkeit selbständig, als auch im Team zu handeln.

Als Praxispartner der Berufsakademie Breitenbrunn schreibt der Landkreis

Altenburger Land zum 1. Oktober 2019 zwei Ausbildungsstellen für den

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit in der Studienrichtung Soziale Dienste aus.

Das Studium zum Bachelor of Arts (B.A.) beginnt am 1. Oktober 2019. In dem 3-jährigen Studium wechseln sich Theoriestudium an der Berufsakademie und Praxisphasen im Landratsamt Altenburger Land von jeweils 12-wöchiger Dauer ab. Die Praxisphasen in jedem Semester ermöglichen Ihnen die unmittelbare Umsetzung der theoretischen Lerninhalte im Rahmen der täglichen Arbeit im Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst.

Voraussetzungen:

- Allgemeine Hochschulreife, eine dem Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung aus.
- Erfahrungen im Sozialen Bereich aufgrund von Praktika, Freiwilligem Sozialen Jahr etc. sind vorteilhaft
- Weiterhin erwarten wir von Ihnen:**
- hohes Maß an Problembewusstsein, Flexibilität und autonomer Handlungsfähigkeit
- Fähigkeiten zur kritischen Selbstreflexion
- Interesse an Verwaltungstätigkeit
- einen angemessenen Notendurchschnitt

Bewerben Sie sich jetzt für eine Ausbildung in der Kreisverwaltung Altenburger Land.

Wenn Sie die Zukunft unseres Landkreises aktiv gestalten und sich in einer dienstleistungsorientierten Verwaltung engagieren möchten, dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, letztes Schulzeugnis, Praktikaberteilungen) bis 30. November 2018 an das **Landratsamt Altenburger Land Fachdienst Personal Lindenastraße 9 04600 Altenburg**

Nutzen Sie alternativ die Möglichkeit, uns Ihre Bewerbung per E-Mail an mathias.seidel@altenburgerland.de zu übermitteln. Die Bewerbungsunterlagen werden Ihnen zurück gesendet, wenn ein ausreichend frankierter

Rückumschlag beigefügt ist. Andernfalls werden die Unterlagen nach Ablauf des Auswahlverfahrens vernichtet. Bitte beachten Sie die Informationen nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO). Diese finden Sie auf der Homepage des Landkreises Altenburger Land unter: www.altenburgerland.de (Rubrik: Aktuelles/Presse - Stellenangebote).

Bei Fragen zur Ausbildung sprechen Sie gern unseren Ausbildungsleiter, Herrn Seidel (03447 586-362), an.

Hinweis:

Die Entscheidung zur tatsächlichen Besetzung der Ausbildungsplätze steht unter dem Vorbehalt, dass die finanziellen Mittel für die Ausbildung mit Inkrafttreten der Haushaltsatzung des Landkreises Altenburger Land 2019 zur Verfügung stehen.

Neuer Wettbewerb „Jugend forscht“ ist gestartet

Altenburg. Unter dem Motto „Frag nicht mich. Frag Dich.“ startet „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ in die 54. Wettbewerbsrunde. Der Auftakt für den 25. Jubiläums-Regionalwettbewerb Ostthüringen fand Ende Oktober in der „Pyramide“ des Unternehmens OKM GmbH, Ortungstechnik Krauß Müller in Altenburg statt.

OKM unterstützt mit ihren selbst produzierten Metalldetektoren, 3D-Bodenscannern und Bodenradargeräten Archäologen und professionelle Schatzsucher auf der ganzen Welt. Die geophysikalischen Messgeräte sind ebenso für militärische und industrielle Aufgaben geeignet. Dazu zählen die Ortung von Tunneln und Hohlräumen, Rohrleitungen, metallischen Objekten jeglicher Art als auch anderen tief verborgenen Anomalien. Seit diesem Jahr engagiert sich das Unternehmen auch bei „Jugend forscht“ und will die jungen Nachwuchswissenschaftler u. a. mit einer komplett ausgestatteten Werkhalle für praktische Arbeitsmöglichkeiten aktiv unterstützen.

Der Thüringer Wettbewerbsleiter Rüdiger Eisenbrand, der Wettbewerbsleiter Ostthüringen Dirk Heyer und der Patenbeauftragte Heinz Teichmann zogen ein Resümee des letztjährigen Wettbewerbs und dankten den Betreuungslehrern und Juroren für ihr ehrenamtliches Engagement. Stellvertretend wurden im September die Jurorin Hannelore Gröschel vom Lerchenberggymnasium Altenburg und die Betreuungslehrerin Silke Orlick vom Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln von Helmut Holter,

Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport in einer würdigen Feierstunde in Weimar ausgezeichnet.

Für den laufenden Wettbewerb wurden den anwesenden Schulleitern und Betreuungslehrern die Teilnahmekriterien und Termine bekanntgegeben sowie die Offerten von sieben Unternehmen, die Schüler bereits bei ihrer Projekterarbeitung intensiv zu unterstützen. Dabei handelt es sich um OKM GmbH aus Altenburg, HORSCH Maschinen GmbH aus Ronneburg, Bauerfeind AG aus Zeulenroda, Jena-Optronik GmbH, VACOM GmbH aus Großlöbichau, Indu-Sol GmbH aus Schmölln und Medium-Control-Systeme GmbH aus Altenburg.

An Jugend forscht können junge Menschen bis 21 Jahre teilnehmen. Jüngere Schüler müssen im Anmeldejahr mindestens die 4. Klasse besuchen. Studierende dürfen höchstens im ersten Studienjahr sein. Stichtag für diese Vorgaben ist der 31. Dezember 2018. Zugelassen sind Einzelpersonen, Zweier- oder Dreierteams. Beim Wettbewerb kann das Forschungsthema frei gewählt werden, muss sich aber einem der sieben Fachgebiete zuordnen lassen: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik.

Für die Anmeldung im Internet - **Anmeldeschluss 30. November 2018** - sind zunächst das Thema und eine kurze Projektbeschreibung ausreichend. Bis zum 20. Januar 2019 müssen die Teilnehmer dann ihre Projektarbeit im Internet hochladen. Der Re-



gionalwettbewerb Ostthüringen findet am 7./8. März 2019 im Kulturhaus Rositz statt. Wer hier gewinnt, tritt auf Landesebene am 28./29. März 2019 in Jena an, wo man sich für das Bundesfinale qualifizieren kann. Die Teilnahmebedingungen, das Formular zur Onlineanmeldung sowie weitere Informationen gibt es unter www.jugend-forscht.de bzw. www.jufo.rositz.de im Internet.

Seit Jahren wird dieser von der Wirtschaft ausgerufene und getragene Wettbewerb in Ostthüringen von ca. 80 Unternehmen, Einrichtungen und Privatpersonen finanziell und materiell unterstützt. Auf dieses bundesweit einzigartige Engagement setzt der Patenträger Wirtschaftsvereinigung Altenburger Land, Metropolregion Mitteldeutschland e. V. (WAMM) auch in diesem Jahr. Es ist eine Investition in die Zukunft!

Heinz Teichmann, Patenbeauftragter Jugend forscht WAMM e. V

Der Winter kann kommen

Altenburg. Für die Jahreszeit zu warm. So lautet dieser Tage das Urteil des Deutschen Wetterdienstes. Ein richtiger Wintereinbruch ist auch in den kommenden Tagen nicht in Sicht. Dennoch: Die Kreisstraßenmeisterei des Altenburger Landes ist schon seit Mitte Oktober in Winterbereitschaft. Während für Bundesstraßen und Landesstraßen der Freistaat Thüringen verantwortlich ist, hat sich der Landkreis Altenburger Land um seine Kreisstraßen zu kümmern – und das sind immerhin 227 Straßenkilometer. Das übernimmt die Kreisstraßenmeisterei, die ihren Sitz in Mockern hat. Sieben mit Schneepflug und Salzstreuanlage ausgestattete Winterdienstfahrzeuge stehen dem Chef der Kreisstraßenmeisterei Frank Schmutzler und seinen Männern – 16 Straßenwärtern, die im Zwei-Schicht-System arbeiten – für diese Aufgabe zur Verfügung. „Macht es die Witterung erforderlich, beginnt jede der sieben verschiedenen Touren durch den Landkreis um

3 Uhr. Drei bis vier Stunden dauert eine Tour, dann geht es bei Bedarf wieder von vorne los. Gefahren wird bis 22 Uhr an den Wochentagen, Wochenenden und an Feiertagen“, erklärt Frank Schmutzler den Plan und fügt hinzu: „24 Stunden rund um die Uhr werden in Deutschland nur die Bundesautobahnen betreut.“ Zusätzlich zu diesen Strecken greift die Kreisstraßenmeisterei als Dienstleister auch einigen Kommunen bei der Beräumung ihrer Gemeindestraßen unter die Arme. Und dabei sind noch einmal 48 Straßenkilometer zu bewältigen. Bereits im Sommer hatte Frank Schmutzler das Streusalz geordert. 750 Tonnen lagern derzeit in den drei 28-Meter-hohen Silos, ausreichend für einen normalen Winter. Auch ohne Schnee und Eis haben die Straßenwärter dieser Tage voll auf zu tun. Denn noch sind auf insgesamt 9 Kilometer Strecke die letzten Schneezäune zu setzen, außerdem Fahrbahnnebenbereiche und Gehölze zu pflügen. JF



Das Team um Frank Schmutzler ist für den Winter gerüstet

Förderverein sucht Projektideen fürs Altenburger Land

Altenburg. Der Verein zur Förderung und Entwicklung des Altenburger Landes (FEAL) e. V. ruft Akteure des Landkreises dazu auf, Projektideen für das kommende Auswahlverfahren einzureichen.

Als Regionale Aktionsgruppe (RAG) setzt der Verein das EU-Förderprogramm LEADER zur Stärkung des ländlichen Raumes um und sucht dafür Vorhaben aus den Themenbereichen Landwirtschaft, Wertschöpfung, Tourismus, Daseinsvorsorge und Gemeinschaft, Bildung, regionale Kultur und Umweltschutz. Kommunen so-

wie gemeinnützige Vereine und Stiftungen werden mit 75 Prozent bezuschusst, Unternehmen und private Antragsteller mit 50 Prozent.

Die Projektanträge sind bis zum 15. Februar 2019 bei der RAG einzureichen. Bitte nehmen Sie im Vorfeld Kontakt mit unserem LEADER-Management auf: Frau Busch, Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen mbH, E-Mail: o.busch@wfg-ot.de, Tel.: 0365-8330423.

Weitere Informationen und notwendige Unterlagen finden Sie auf der Internetseite www.leader-rag-abg.de

Aktuelle Kurse der Volkshochschule

Altenburg. Das Herbst-/Wintersemester 2018/19 an der Volkshochschule Altenburger Land geht in den Endspurt. Auf der Webseite www.vhs-altenburgerland.de kann sich jeder einen Platz in einem der Kurse sichern. Nachfolgend eine Auswahl an Kursen, die in den kommenden Wochen beginnen:

- Vortragsreihe: „Zwischen Fürstentum und Muster-Gau“ - Das Herzogtum Sachsen-Altenburg auf dem Weg in den Freistaat Thüringen -
- Frühenglisch mit Liedern
- Singen, Spielen, Tanzen und Lernen – Ein Workshop zu Integration und Sprachvermittlung über Musik und Tanz
- Manipulationen im Alltag
- Verkehrsteilnehmerschulung „Sicher mobil“
- Betreuen statt entmündigen (Betreuungsrecht)
- Gestalten Sie Ihr individuelles Fotobuch
- Vom Foto zum Video

- Grundkurs Digitales Videofilmen und -schneiden
- Adventsdekoration aus Naturmaterial
- Flechten einer „Peitsche“-Flechtkurs
- Crazy Patchwork
- „Erfolgreiche Stressbewältigung/ Psychohygiene“
- Aufbaukurs für Android-Smartphone und -Tablet
- Android-Smartphone und -Tablet Kurs für Einsteiger
- „Sag nicht Ja, wenn du Nein sagen willst“
- „Reden will gelernt sein“
- Business-Etikette
- Konfliktmanagement/Konfliktgespräche

Volkshochschule Altenburg
Telefon: 03447 507 928
E-Mail: vhs-altenburg@altenburgerland.de
www.vhs-altenburgerland.de

Ereignisreiches Sommerfest als Dank an die Pflege- und Adoptivfamilien

Altenburg. Tausende Kinder in Deutschland leben in einer Pflegefamilie. Die Anzahl der Kinder, welche aus gewissen Umständen nicht bei ihrer Herkunftsfamilie leben können steigt fortlaufend. Umso wichtiger ist es für das Kind in einer behüteten und familiären Umgebung aufzuwachsen und seine Persönlichkeit frei entwickeln zu können.

Derzeit betreut der Pflegekinderdienst des Jugendamtes Altenburger Land 100 Kinder in 80 Familien, welche dort vorübergehend oder dauerhaft leben und ein Zuhause gefunden haben. Anfang September lud der Pflegekinderdienst des Landratsamtes Altenburger Land die Pflege- und Adoptivfamilien mit ihren Pflege-, Adoptiv- und leiblichen Kindern zum 3. Sommerfest ein, um sich bei ihnen zu bedanken.

Die Pflege- und Adoptivfamilien schenken den Kindern ein Zuhause in Schutz und Geborgenheit. Sie bilden für die Kinder liebevolle und verlässliche Bezugspersonen die sie versorgen, im alltäglichen Leben unterstützen und auf ihre Bedürfnisse und Probleme eingehen.

Rund 140 Gäste sind der Einladung nach Grotzsch zum Landwirtschaftsbetrieb der Familie Haubold gefolgt, um gemeinsam bei Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem ins Gespräch zu kommen und ihre Erfahrungen auszutauschen.

Rund um das Thema Bauernhof wurde das Fest ausgeschmückt. Neugierig erkundeten die Kinder den Hof und nahmen hautnah Kontakt zu den dort lebenden Tieren auf. Mit Schweinen, Kühen, Hühnern und vielen weiteren



tierischen Bewohnern gingen die Kinder auf Tuchfühlung.

Bei den verschiedenen Stationen bekamen die Kinder die Gelegenheit sich mit viel Freude frei zu entfalten. So lud die Bastelstraße ein sich kreativ auszuleben oder das Wissen und Können beim Bauernquiz, Bogenschießen, sowie Dosenwerfen unter Beweis zu stellen. Für weiteren Spaß sorgten eine Hüpfburg, das Kinderschminken und viele Spielgeräte mit welchen sich die Kinder aktiv beschäftigt haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Sponsoren, die mit Sach- und Geldspenden zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, u.a. Takko Hilft e.V., LIDL Altenburg und Lödla, Globus Gera, Backhaus Hennig Zwenkau, Spielkartenfabrik Altenburg, Sparkasse Altenburger Land, IKK classic Gera, Ravensburger AG. Des Weiteren richtet sich ein herzlicher Dank an Familie Haubold, die liebevoll das Fest ausgestaltet hat und die Bewirtung übernahm.

Der Landkreis Altenburger Land sucht weiterhin dringend Pflegeeltern für Kurzzeit- und Bereitschaftspflegen von 1-2 Jahren. Wer Interesse daran hat ein Pflegekind bei sich aufzunehmen, ist eingeladen, Kontakt mit den Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes des Landratsamtes Altenburger Land aufzunehmen.

Landratsamt Altenburger Land Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst

Pflegekinderdienst/
Adoptionsvermittlung
Theaterplatz 7/8
04600 Altenburg
E-Mail: pfegekinderwesen@altenburgerland.de
Martina Fischer:
Tel.: 03447 586-533
Sabrina Kreyer:
Tel.: 03447 586-535

Partnerhandwerker gesucht

Profitieren Sie von unserer Kundenfrequenz!

Sie sind auf der Suche nach neuen Kunden?

Jetzt kostenlos Aufträge vermittelt bekommen.

Der OBI Renovierungs-Service bietet Kunden die fachgerechte Ausführung von Modernisierungen, Innenausbauten, individuellen Einbauten und Renovierungen an. Als Fachhandwerker und freier Partner übernehmen Sie in Kooperation mit dem OBI Projektleiter die Ausführung vor Ort. So können Sie die Auslastung Ihres Betriebes verbessern und Ihren Umsatz steigern:

Ganz ohne Risiko.



OBI®

Wirtschaftliche Vorteile!

- OBI ist ihr Auftraggeber - zuverlässige Zahlung Ihrer Rechnungen durch OBI, und das ohne Sicherheitseinbehalt.
- Keine einmaligen oder laufenden Gebühren
- Keine oder reduzierte Verauslagung von Material
- Aufmaß-Pauschale bei Einzelgewerken

Flexible Vorteile!

- Freie Angebotsgestaltung
- Sie bestimmen Ihren Einsatzradius
- Alle Aufträge auf Basis des aktuellen Vertragsrechtes (BGB)

ORS-Hotline: 0800 / 8666621 - ors369@obi.de

OBI GmbH & Co. Deutschland KG

Filiale Altenburg | Fünfminutenweg | 04603 Windischleuba

Musikschule mit festlichen Weihnachtskonzerten

Altenburg. Traditionell veranstaltet die Musikschule des Altenburger Landes in der Adventszeit wieder verschiedene festliche Weihnachtskonzerte. Das diesjährige Motto lautet: „Weihnachten in aller Welt“. Am 9. Dezember findet um 15 Uhr in der Stadthalle Gößnitz ein festliches Weihnachtskonzert statt. Die musikalischen Beiträge reichen von Auszügen aus dem „Nußknacker“ bis zu Weihnachtsliedern aus aller Welt. Das Ensemble „Da capo“ sowie das JugendSinfonieorchester werden dieses Konzert gestalten. Der Eintritt ist frei, jedoch wird um Spenden gebeten. Ein zweites Weihnachtskonzert findet am 14. Dezember 2018 in der Orangerie in Meuselwitz um 18 Uhr statt. Die

Musikschüler spielen weihnachtliche Melodien. Der Eintritt beträgt 4 €. Das dritte große Ereignis wird am 15. Dezember um 17 Uhr das Weihnachtskonzert im Bachsaal des Altenburger Residenzschlosses sein. Auch hier treten verschiedene Ensembles und Solisten mit ausgewählten Programmen auf. Zudem wird eine Uraufführung von Musikschüler Lukas Pauli - er erhielt den 1. Preis beim Landeswettbewerb im Fach „Komposition“ Thüringen/Hessen - erklingen. Der Kartenvorverkauf für dieses Konzert läuft seit 15. November im Musikschulteil Altenburg, Schmöllnsche Vorstadt 9-11, Telefon: 03447 315055.

Gabriele Herrmann

Musikschüler in Bad Sulza erfolgreich

Altenburg. Musikschüler der Musikschule des Altenburger Landes haben vergangenes Wochenende zu den Bad Sulzaer Musiktagen zwei 1. Preise geholt. Es gewannen: Anne-Sophie Bruchmüller im Fach Violine (Klasse Holger Runge) und Rosalie Förster im Fach Klavier (Klasse Professor Lehmsstedt). Zudem war Rosalie Förster die jüngste punktbeste Teilnehmerin in diesem Wettbewerb mit 24 Punkten; maximal waren 25 Punkte zu vergeben. Beide Musikerinnen wurden zum Preisträgerkonzert vorgeschlagen. An diesem Wochenende findet in Greiz der „Stavenhagen-Wettbewerb“ statt, an dem auch wieder vier Schüler der Musikschule in den Fächern Klavier und Violine teilnehmen.



Rosalie Förster am Klavier. Foto: Karin Beier

Lebendige Geschichte 100 Jahre nach dem Ende des ersten Weltkriegs

Ingramsdorf/Löbichau. Das jährliche Treffen der Ortschronisten des Landkreises und angrenzender Regionen aus Thüringen und Sachsen führte vor wenigen Tagen nach Ingramsdorf und Löbichau. 100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs wurde in diesem Jahr unterstützt durch Forschungsergebnisse aus verschiedenen Orten des Landkreises geschaut, wie der Krieg die Menschen und Orte gewandelt hat. Die Forschungsergebnisse, die besonders zu Löbichau, Ponitz und dem Wieratal viel Wissenswertes und Interessantes hervorbrachten, machten deutlich, wie sehr der Krieg die Menschen verändert hat. Ein mittlerweile digitalisiertes Fotoalbum mit

Postkarten eines Soldaten führte ganz anschaulich zu Stätten des Krieges und machte auch Formen der Kriegsverarbeitung deutlich. Es liegt an uns allen, Bilder von Kriegsgräbern wie in Stünzhain oder Löbichau und nahezu allen Orten unseres Landkreises zu erhalten und als Orte der Mahnung und Erinnerung zu wahren. Ein Tag voller Geschichte, unserer Geschichte, so anschaulich dargeboten, was wohl fast kein Geschichtsunterricht bieten kann, doch dahin gehört. Das Treffen endete mit einem Besuch am Kriegerdenkmal und einer Andacht in der Kirche Löbichau. All diese Ergebnisse können immer wieder nur durch die unermüdliche ehrenamt-

liche Arbeit der Ortschronisten, auch in Zusammenarbeit mit den Archiven dokumentiert werden. Menschen, die auch historische Dokumente in ihren Schränken haben und keine Verwendung dafür haben, werden gebeten, sorgsam damit umzugehen und diese gerne weiterzugeben, anstatt zu vernichten. Bei Interesse an der Arbeit der Ortschronisten oder Beiträgen zur Bereicherung der Erfahrungsaustausche melden Sie sich bitte im Fachdienst Wirtschaftsförderung und Kultur beim Landratsamt unter 03447 586158 oder per Mail an kultur@altenburgerland.de.

Angela Kiesewetter-Lorenz

Kuchenbasar der Landratsamts-Azubis für einen guten Zweck



555 Euro zugunsten des Altenburger Jugendcafés wurden gespendet

Altenburg. Der Kuchenbasar der Azubis im Landratsamt Altenburger Land ist seit vielen Jahren eine schöne Tradition. Auch 2018 haben die Auszubildenden wieder köstliche Kuchen für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung in Altenburg und Schmölln gebacken, darunter Leckereien wie Donauwelle, Quarkkuchen, eine Schokoladentorte oder eine Sahnetorte mit Pfefferminzlikör. Landrat Uwe Melzer freute sich bei der Eröffnung besonders über eine liebevoll dekorierte Geburtstagstorte, die

er von Franziska Blei, der Jugend- und Auszubildendenvertretung im Landratsamt, überreicht bekam. Auch der Altenburger Oberbürgermeister André Neumann weilte zu einem Arbeitsbesuch im Landratsamt und ließ es sich nicht nehmen, einige der süßen Leckereien zu probieren. Über eine „Kasse des Vertrauens“ zahlten die Besucher eine kleine Spende, wodurch eine Summe von 555 Euro zugunsten des Jugendcafés in Altenburg zusammen kam.

CB

Neu in Schmölln: StadtBusse H und F

Große Eröffnung auf dem Markt am 7. Dezember 2018

Stadt BUS

Schmölln hat ab 7. Dezember 2018 zwei neue StadtBus-Linien – H und F!

- Sie fahren **durchgängig** von morgens bis abends und auch am Wochenende.
- Sie fahren neben Markt und Bahnhof **auch sieben neue Haltestellen** an.

Im MDV gilt Ihr Verbundticket für Zug S Tram BUS

Weitere Infos und Fahrpläne unter: www.thuesac.de

Partner aller Pflegekassen und Sozialämter

MICHELS PFLEGE SENIORENRESIDENZ SCHLOSSBLICK ALTENBURG

Mitten im Herzen Altenburgs

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für die Pflegegrade 2-5
- vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlosblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Telefon 0 34 47-89 58 37 20
info@seniorenresidenz-altenburg.de

www.seniorenresidenz-altenburg.de

Zeit zum
Leben



©Halfpoint - stock.adobe.com

Rundum sorglos schafft Zeit zum Leben! Nutzen Sie unseren umfassenden Vor-Ort-Service und Energie zu fairen Preisen.

Alle Infos unter www.ewa-altenburg.de

Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH

